

	<p>Objekt: Manlia Scantilla</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18278281</p>
--	--

## Beschreibung

Links gelocht und mit Kratzern.

Vorderseite: Drapierte Büste der Manlia Scantilla in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Iuno steht nach l. Sie hält in der r. Hand eine Schale (patera) und im l. Arm ein Zepter. Zu ihren Füßen l. ein Pfau.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemässe Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.02 g; Durchmesser: 19 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 193 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Didius Julianus (133-193)

wo

Besessen wann

wer Tadeusz von Wolański (1785-1865)

wo

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
  
wer Manlia Scantilla  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Italien

## Schlagworte

- Antike
- Frau
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

## Literatur

- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 184 Nr. 876 (dieses Stück).
- RIC IV-1 Nr. 7 a..